



RE 19 – Refresher: Steuerrecht für Wiedereinsteiger und Quereinsteiger



Wieder- bzw. Quereinsteiger in Steuerberatungspraxen haben einen ganz speziellen Schulungsbedarf, der nur über die Teilnahme an „normalen“ Seminaren nicht optimal gedeckt werden kann. Aus diesem Grund haben wir ein modulares Seminarangebot entwickelt, das es beiden Interessentengruppen ermöglicht, ihr Wissen auf einen aktuellen Stand für die Anwendung in der Praxis zu bringen.

Unsere Dozenten sind selbst Steuerberater und kennen die Anforderungen, die in den Kanzleien gestellt werden. Im Seminar werden anhand praktischer Fälle Systematiken und Methoden vermittelt, durch die Aufgaben aus dem Beratungsalltag eingeordnet und gelöst werden können.

In 4 Modulen wird das Wissen Ihrer Mitarbeiter/innen aufgefrischt.

Quereinsteigern empfehlen wir den Besuch aller Module, damit sie einen Gesamtüberblick erhalten.

Wiedereinsteiger können einzelne Module buchen, je nach ihrem Wissensstand bzw. dem Tätigkeitsgebiet.

Modul 1 (3 Tage): Verfahrensrecht / Umsatzsteuer

Modul 2 (2 Tage): Einkommensteuer

Modul 3 (4 Tage): Personengesellschaften (Bilanzierung, Gewerbesteuer)

Modul 4 (3 Tage): Kapitalgesellschaften (Bilanzierung, Körperschaftsteuer)



Die Lehrgangsbedingungen werden mit der Anmeldung anerkannt.
Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.fsb-fachinstitut.de

Name, Vorname, Berufsbezeichnung der **Teilnehmer**

Rechnungsadressat:

(Anschrift + Unterschrift)

E-Mail:

Modularer Kurs für Wieder- / Quereinsteiger

Modul 1:

19.8./20.8./21.8.2019

Modul 2: 26.8./27.8.2019

Modul 3:

9.9./10.9./11.9./12.9.2019

Modul 4:

20.9./23.09./24.9.2019

jeweils 9:00 – 16:30 Uhr

Dozenten:

Dipl.-Ök.-Päd.

Manuela Bube, StB WP

Dipl.-oec. Heike

Lindner-Hermelink, StB

Dipl.-Fw.

Marco Krappatsch, StB

Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Fw.

Matthias Steger, StB

Seminarort:

FSB GmbH, Littenstr. 10,
10179 Berlin

Seminargebühr:

2.284,80 € für alle Module

Modul 1: 642,60 €

Modul 2: 428,40 €

Modul 3: 856,80 €

Modul 4: 642,60 €

inkl. USt, Pausengetränke,
Arbeitsunterlagen, Gesetz-
zestexte

Anmeldung per E-Mail
(auch formlos möglich):

graupner@fsb-fachinstitut.de



Fax: 030 / 8871 93-20

Themenübersicht

Bilanzierung Personen-Unternehmen (praxis- und fallbezogen)

- EÜR oder Bilanz? § 4 Abs. 3 oder § 4 Abs. 1 (§ 5) EStG? (Buchführungspflicht, Übergang § 4 Abs. 3 → § 4 Abs. 1 (§ 5))
- Stand der Buchführung und Abstimmung (EB-Werte, Aufwand/Ertrag, Bank, Darlehn, Zinsen, OPOS, USt)
- Beurteilung von Verträgen und Unterlagen
 - Gesellschaftsverträge, Gesellschafterbeschlüsse, Geschäftsführerverträge
 - Verträge und Unterlagen bei Zugängen (Anschaffungskosten, Boden/Gebäude, Leasing, Mietereinbauten, Verpflichtungen)
 - Verträge und Unterlagen für Abgrenzungen (Aktiva/Passiva)
- Besondere Angaben und Bestätigungen des Unternehmers bzw. des Geschäftsführers
 - Anlagevermögen (AfA, Nutzungsdauer, Abgänge, Wertänderungen)
 - Unfertige Leistungen/Erzeugnisse und Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe
 - Debitoren (Einzel- und Pauschalwertberichtigung)
 - Sach- und Geldeinlagen, Bildung gewillkürten Betriebsvermögens
 - Sach- und Geldentnahme (Waren, PKW-Nutzung oder Mitarbeiter-Beschäftigung)
 - Rückstellungen und Verbindlichkeiten
 - Rücklagen (Ersatzbeschaffungs-, Veräußerungs-, Zuschussrücklage)
- Nicht abziehbare Betriebsausgaben (Geschenke, Bewirtungen, Fahrt- und Reisekosten, Schuldzinsen nach § 4 Abs. 4a EStG)

- Vom Jahresüberschuss zur Steuererklärung (Überleitung, Außerbilanzielle Korrektur, Steuerlicher Gewinn)
- Bilanzberichtigung und Bilanzänderung (Falsche oder andere Bilanzierung, Angleichung nach Prüfung des Finanzamtes)
- Sonder- und Ergänzungsbilanzen bei Personengesellschaften

Besonderheiten der Bilanzierung bei Kapitalgesellschaften (praxis- und fallbezogen)

- Buchführungsbeginn und -ende, Abstimmung Buchführung (EB-Werte, Steuern, Gesellschafterdarlehn, Beteiligungen)
- Beurteilung von Verträgen (Gesellschafts-, Gesellschafter- und Geschäftsführerverträge)
- Besondere Angaben und Bestätigungen des Geschäftsführers
 - Spezielle Bilanzansätze und -bewertungen sowie Erleichterungen
 - Beteiligungen
 - Grenze zw. Betriebs- und Privatsphäre („Einlagen, Entnahmen, Verrechnungen, Nutzungen oder Benachteiligungen der GmbH“)
 - Latente Steuern
 - Rücklagen (per Gesetz oder per Beschluss)
 - Anhangsangaben, Lagebericht
- Nicht abziehbare Betriebsausgaben
- Vom Jahresüberschuss zur Steuererklärung (Gewinnverwendung/Bilanzgewinn, Überleitung, besondere außerbilanzielle Korrekturen)
- Bilanzberichtigung und -änderung (Angleichungsbuchungen nach BP)

Einkommensteuer:

Was brauche ich vom Mandanten?
Warum brauche ich diese Angaben vom Mandanten?
Wie erfasse ich diese Angaben in den Einkommensteuerformularen?
Welche steuerlichen Auswirkungen ergeben sich für den Mandanten?

Im Unterricht werden wir anhand der Formulare zur Einkommensteuererklärung 2018 klären, welche Hintergrundinformationen Sie für die Bearbeitung der Einkommensteuerklärungen Ihrer Mandanten benötigen und wie sowie warum diese Information in den Formularen zu verarbeiten sind.

Dabei werden wir jeweils die steuerlichen Auswirkungen der Eintragungen in den Formularen herausarbeiten. Bei der Frage nach dem „Warum“ werden wir Ihre theoretischen Kenntnisse festigen.

Anhand praktischer Fälle wird das Gelernte gefestigt.

Folgende Formulare werden im Unterricht bearbeitet:
Einkommensteuererklärung Mantelbogen

Seite 1:

- Steuerpflicht
- Veranlagungsart

Seite 2:

- Sonderausgaben (außer Vorsorgeaufwendungen)

Seite 3:

- Außergewöhnliche Belastungen (allgemeiner Art und Behinderten PB)
- Haushaltnahe Dienstleistungen u.a.

Seite 4:

- Antrag Festsetzung AN Sparzulage
- Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer
- Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter
- Verlustabzug/Spendenvortrag
- Sonstige Anträge

Anlagen

- Unterhalt
- Vorsorgeaufwand
- AV
- Kind

Überblick Abgrenzung der Einkunftsarten (+§ 3 Nr. 40, 3c (2) EStG) (G, 34a, S, EÜR, SZE, N, KAP, V, R, SO, WA-ESt, FW, AUS

Gewerbsteuer:

Was brauche ich vom Mandanten?
Warum brauche ich diese Angaben vom Mandanten?

Wie erfasse ich diese Angaben in den Gewerbesteuerformularen?

Welche steuerlichen Auswirkungen ergeben sich für den Mandanten?

Im Unterricht werden wir anhand der Formulare zur Gewerbesteuererklärung 2018 klären, welche Hintergrundinformationen Sie für die Bearbeitung der Gewerbesteuerklärungen Ihrer Mandanten benötigen und wie sowie warum wir diese Information in den Formularen zu verarbeiten sind.

Dabei werden wir jeweils die steuerlichen Auswirkungen der Eintragungen in den Formularen herausarbeiten. Bei der Frage nach dem „Warum“ werden wir Ihre theoretischen Kenntnisse festigen.
Anhand praktischer Fälle wird das Gelernte gefestigt.

Folgende Formulare werden wir im Unterricht bearbeiten:
Gewerbesteuererklärung Mantelbogen

Seite 1:

- Allgemeine Angaben (Steuerpflicht)
- Hinweis auf Anlagen ÖHG (Organschaft)
- Hinweis auf Anlagen EMU (Mitunternehmerbezogene Verlustverrechnung)
- Hinweis zur Verlegung von Betriebsstätten/mehrere Betriebsstätten (Zerlegung)

Seite 2:

- Gewinn aus Gewerbebetrieb
- Hinzurechnungen nur § 8 Nr. 1 GewStG

Seite 3:

- Weitere Hinzurechnungen § 8 Nr. 4, 9, 10, 12

- Gewinn aus Anteilen an bestimmten Körperschaften - Anlage BEG (§ 8 Nr. 5 oder § 9 Nr. 2a)
- Kürzungen § 9 Nr. 1, 2, 3, GewStG

Seite 4:

- Weitere Kürzungen (Zuwendungen § 9 Nr. 5 GewStG)
- Besonderer Gewerbeertrag
- Weitere Angaben

Seite 5:

- Angaben zum fortführungsgebundenen Verlustabzug § 8d KStG
- Angaben zur Verlustfeststellung

Erklärung für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages

Seite 1:

- Angaben zum Unternehmen
- Besondere Zerlegungsmaßstäbe

Seite 2:

- Gemeinde der Geschäftsleitung im Erhebungszeitraum

Anlage Betriebstätten zur Erklärung für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages

- Aufteilung auf die einzelnen Gemeinden

Umsatzsteuer

- Übersicht der steuerbaren Vorgänge im Umsatzsteuerrecht
- Besteuerungsverfahren
- Zeitpunkt der Steuerentstehung
- Bestimmung der Bemessungsgrundlage
- Ausgewählte Steuerbefreiungsvorschriften (u. a. i. Z. m. Immobilien, Ausfuhren, innergemeinschaftlicher Warenverkehr)
- Regelungen zur Steuerschuldnerschaft (inkl. Reverse-Charge-Verfahren)
- Der Vorsteuerabzug und seine Berichtigung
- Ausgewählte Punkte des Verfahrens (z.B. Meldepflichten, Besonderheiten im Binnenmarkt)
- Praxisprobleme

Verfahrensrecht

- Ablauf eines üblichen Verfahrens im Steuerrecht anhand eines Beispiels
- Das Verfahren zur Festsetzung von Steuern
- Das Verfahren zur Feststellung von Besteuerungsgrundlagen
- Die Erhebung von Steuern und steuerlichen Nebenleistungen
- Wie prüft man entstandene steuerliche Nebenleistungen?
- Das Rechtsbehelfsverfahren
- Wann und wie werden Verwaltungsakte geändert?
- Die steuerlichen Außenprüfungen (Betriebsprüfung, Sonderprüfungen, Nachschau)
- Praxisprobleme

Grundzüge der Körperschaftsteuer

Körperschaften als eigenes Steuersubjekt

- Vom Gewinn lt. (handelsrechtlichem) Jahresabschluss zum zu versteuernden Einkommen in wenigen Schritten
- Nur ein Steuersatz für alle – keine Freibeträge
- Besonderheiten bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
 - Grundzüge und Fallbeispiele der verdeckten Einlagen: Gehaltsverzicht, Darlehensverzicht, Sach- o. Dienstleistungseinlage
 - Grundzüge und Fallbeispiele der verdeckten Gewinnausschüttung: Gehalt, Tantiemen, Pensionen, Sach- oder Dienstleistung zum falschen Preis
 - Nicht abziehbare Ausgaben: Spenden, Gewerbesteuer
 - Verluste: Grundfall, Gesellschaftswechsel
 - Organschaft Grundzüge für Einsteiger
- Wie bekommt man Gesetz und Formulare unter einen Hut?
Praktisches Beispiel
- Grundzüge Vereine